AUSGABE 3 | 2017

Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg

DER MADD – DAS GROSSE PARK-SPORT SOMMERFEST IM WILHELMSBURGER INSELPARK

ES IST WIEDER ZEIT FÜR DEN MADD!

Erster AnF
"BRITISH WAY OF LIFE"

Juni Vollversammlung
VOLLE KRAFT VORAUS AUF DER CAP SAN DIEGO

Gründerinnen
KENNENLERNEN DER INITIATIVE „NETZWERKERINNEN – DIE JUNGEN DIGITALEN"

EDITORIAL

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junioren, liebe Ehemalige,

ich hoffe, ihr seid alle gut erholt aus der Sommerpause zurückgekehrt, um mit voller Energie in das letzte Quartal zu starten.

Zunächst wollen wir aber in dieser Ausgabe auf die letzten Monate und unser Geleistetes zurückblicken. Hierzu zählt natürlich die erfolgreiche Durchführung des MAKE A DIFFERENCE DAY, der den Mittelpunkt dieser Ausgabe bildet. Eine so große Veranstaltung kann nicht ohne tatkräftige Unterstützung umgesetzt werden. Daher möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern, freiwilligen Helfern, Sponsoren und natürlich auch euch, liebe Wirtschaftsjunioren, für das großartige Engagement bedanken!

Die letzten Monate waren geprägt von vielen sommerlichen Veranstaltungen und Konferenzen, wie u.a. der erste Ausflug nach Feierabend, das Sommerfest der WJ und eJ, die Crayfish- und Europakonferenz sowie weitere spannende Aktivitäten, über die ihr mehr auf den folgenden Seiten erfahren könnt.

Explizit möchte ich aber noch die spannende Initiative „Netzwerkerinnen – Die jungen Digitalen“ hervorheben, die von vier jungen Wirtschaftsjuniorinnen aus der Digitalbranche gegründet wurde. Mit der Initiative sollen Ansatzmöglichkeiten generiert werden, um sich für Mädchen und Frauen in digitalen Arbeitsumfeldern stark zu machen. Auch diese interessante Initiative und die dahinter stehenden jungen Frauen möchten wir euch in diesem Rundblick vorstellen.

Neben dem, was in den vergangenen Monaten passiert ist, gibt der Rundblick auch einen kleinen Ausblick auf die spannenden Projekte und Veranstaltungen, die noch im letzten Jahresviertel anstehen werden.

Ich wünsche uns allen einen goldenen Herbst!

Mirjam Fröhlich
HAMBURG AIRPORT

Titelfoto: Mirko Heyn, Perspektive Media, Inhalt: WJ Hamburg, shutterstock.com/sergign, tsyhun

3/2017 // RUNDBLICK

AUS DEM VORSTAND

- Vorstandsgrußwort, S. 3
- Save the Date, S. 3

WAS WIR MACHEN

- MADD 2017, S. 4
- JCI Regatta, S. 6
- Crayfish Party, S. 6
- JCI Europakonferenz, S. 7
- Kurz gemeldet, S. 7

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

- Ausflug nach Feierabend, S. 8
- Trade & Traffic Talks, S. 10
- Karriereplanung, S. 10
- Sommerfest Stadtpark, S. 11
- Juni Vollversammlung, S. 12
- Digitale Visionen, S. 13

VON DEN EHEMALIGEN

- Martinsgans im „Hygge“, S. 14
- Sommerstammtisch, S. 14
- Elbe Floßfahrt, S. 15

- Impressum, S. 15

Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junioren,

willkommen zurück aus der kleinen Sommerpause. Und auch wenn die Sonne sich nicht wirklich oft hat blicken lassen, so hat sie uns doch am Tag unseres sozialen Leuchtturmprojektes, dem MAKE A DIFFERENCE DAY im Juli nicht enttäuscht – ganz anders, als die Teilnehmer der gewaltreichen G20 Demonstrationen am gleichen Wochenende. Umso größer ist die Freude über unseren erfolgreichen Event, bei dem wir wieder viele hunderte Hamburger und Angereiste begeistern konnten. Das für mich schönste Zitat des Tages kam von einem jungen Spieler unseres Unified-Cup, der in einfachen Worten zusammenfasst, dass Inklusion und Integration auch selbstverständlich sein können: „Jeder hat das Recht Fußball zu spielen, also auch behinderte Leute.“ Ja, was soll ich dazu noch sagen? Recht hat er – bleibt mir nur zu sagen: Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer und Teilnehmer!

Viele weitere tolle Veranstaltungen haben die Wirtschaftsjunioren in der ersten Jahreshälfte auf Trab gehalten, z. B. ein Besuch auf der Cap San Diego, eine Podiumsdiskussion zum Thema Luftfahrtstandort Hamburg, ein Ausflug nach Feierabend nach Großbritannien, ein vielfältiges Workshop-Angebot für unsere Mitglieder – aber was erzähle ich denn, ihr könnt es in dieser Ausgabe alles nachlesen. Ich freue mich sehr, dass nach all dem noch viel Energie in euch allen steckt, um in den kommenden Wochen viele Chancen mit „Ein Tag Azubi“ zu ermöglichen, ein Feierabendausflug in die Schweiz zu machen und das Gelernte vom Knigge-Training bei einem JCI-Konferenz-Besuch anzuwenden. Viel Spaß dabei!

Eure Merle

SAVE THE DATE!

04. Oktober	**Gründertreff – Mitarbeiterbeteiligung**
10. Oktober	**Vollversammlung Mitgliederbelange**
17. Oktober	**Ausflug nach Feierabend – Schweiz**
01. November	**Gründertreff – Networking für das eigene Unternehmen nutzen**
06. – 10. November	**WeKo Amsterdam**
21. November	**November VV**
24. – 25. November	**Brainstorming Jesteburg**
06. Dezember	**Gründertreff – Social Media für das Unternehmen nutzen**
07. Dezember	**Vollversammlung Weihnachtsfeier**

Mehr Infos zu den überregionalen WJ-Terminen findet ihr unter www.wjd.de

Make A Difference Day 2017 –

Das große Park-Sport Sommerfest im Wilhelmsburger Inselpark

Die Teams haben mit viel Freude alles gegeben

von Christian Marquardt – BPN PROJEKTENTWICKLUNG GMBH & CO. KG
Fotos: Mirko Heyn – PERSPEKTIVE MEDIA

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am Sonntag, den 09. Juli mehrere Hundert (G20-geplagte) Hamburger ein, um gemeinsam mit den Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg, Sozialpartnern und ihren Schützlingen und zahlreichen Unterstützern einen besonderen Tag zu erleben – den „Make A Difference Day".

Große Freude über Platz 3

In Kooperation mit dem ParkSport-Insel e.V. haben die Hamburger Wirtschaftsjunioren unter der Projektleitung des Ausschuss gesellschaftliche Verantwortung ein Stadteilfest in Wilhelmsburg organisiert, dessen Herzstück das beliebte Unified-Cup Fußball-Turnier ist. Dank der Unterstützung vieler Unternehmen, Unternehmer/innen und Privatpersonen konnten rund 20.000 € Spendengelder gesammelt werden, um das Sommerfest im Inselpark mit einem bunten Rahmenprogramm für die ganze Familie im 13. Jahr zu ermöglichen.

Diese Mannschaften sind zum Unified-Cup 2017 angetreten: Grasshopper (Rauhes Haus: BHH Sozialkontor), Team Bergedorf der Schule Weidemoor, Bunte Teufel (Leben mit Behinderungen), die Arche, WJ Hamburg – und als eine großartige Überraschung – die Jungs von den Wilhelmsburger Kickern kamen extra früh vorbei, um spontan am Turnier teilnehmen zu können. Die heißumkämpfte Trophäe für den ersten Platz hat auch in diesem Jahr ein Team der Stiftung Rauhes Haus mit nach Hause genommen. Gewonnen haben aber alle Teilnehmer, denn sie haben gezeigt wie man Integration und Inklusion in Teamwork umsetzt und dabei eine Menge Spaß haben kann.

Zitat von Besucher:
„Ich bin beeindruckt und finde es wunderbar, dass für Kinder so ein Fest organisiert wird."

So sehen Sieger aus!

Die Zweitplazierten feiern ihren Erfolg!

Zitat von Besucher:
„Wir leben in einer bunten Gesellschaft hier in Wilhelmsburg und da ist Integration ein wichtiges Thema."

Für strahlende Gesichter hat der Besuch von HSV-Maskottchen Dino Hermann gesorgt, der für alle Gäste und Spieler für Bilder posierte. Fantastisch auch das Live-Cooking der Gastronomie Pütter des Anglo-German-Club gemeinsam mit Kindern der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Unicef brachte beim Kinderschminken Farbe ins Spiel und zur musikalischen Begleitung diverser Bands haben die Familien fleißig Stempel auf ihren Decathlon-Karten gesammelt, in dem sie zum Beispiel die Kletterwand bezwangen oder auf der Slackline balancierten. Auch die Jungs vom DFB sind bei dem Ansturm auf das Trainings-Camp ordentlich ins Schwitzen geraten.

Welche Bedeutung der Make A Difference Day mittlerweile gewonnen hat, zeigt auch das Interesse und die Übernahme der Schirmherrschaft durch Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grothe: *„Der Make A Difference Day bringt als sportives Stadtteilfest alle für einen tollen Tag zusammen – egal ob alt oder jung, mit oder ohne Behinderung, neue Bewohner oder waschechte Hamburger. Inklusion und Integration durch Sport werden hier beeindruckend gelebt. Ich freue mich über das gemeinsame Engagement des ParkSportInsel e.V. und der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg."*

Wir danken allen Unterstützern, Teilnehmern und Besuchern für einen unvergesslichen Make A Difference Day 2017 in Hamburg und hoffen auch im nächsten Jahr zahlreiche aktive und ehemalige Wirtschaftsjunioren zu begeistern, dieses tolle Stadtteilfest erneut auszutragen.

Weitere Informationen zum Make A Difference Day unter www.wjhh-madd.de sowie www.wj-hamburg.de – hier findet ihr auch das offizielle Video und viele eindrucksvolle Bilder.

Die Teams sind startklar!

JCI Regatta 2017

Team Hamburg zum 5. Mal dabei

von Geva Johänntgen – LUFTHANSA TECHNIK
Fotos: Matthias Kuhaupt – FOTOGRAFIE KUHAUPT

Ende August stachen 13 Boote mit mehr als 100 Jaycees aus 11 Ländern im südlichen Dalmatien (Kroatien) in See und segelten dabei nicht nur um die besten Plätze, sondern auch für den guten Zweck.
Die JCI Regatta Foundation, eine niederländische Initiative, hat sich zum Ziel gesetzt, über die Regatta „Nothing but Nets" – eine UN Stiftung, die sich dem Kampf gegen Malaria verschrieben hat – zu unterstützen. Bereits zum 5. Mal war auch das „Team Hamburg" am Start, um die sportlichen und sozialen Ziele zu unterstützen. In diesem Jahr wurde der Segler-Gruß Mast- und Schotbruch etwas zu wörtlich genommen, so dass das sportliche Ergebnis dank Arm- und Schotbruch eher im Mittelfeld lag. Dafür war der soziale Erfolg umso höher, denn ein großer Teil des Erlöses wurde während der Auction Night generiert, die in diesem Jahr durch das Team Hamburg organisiert und moderiert wurde.

JCI Croatia unterstützte den Eröffnungs- und Abschlussabend und so konnten die Segler in diesem Jahr Land und Leuten noch viel besser kennenlernen.

Das Ergebnis der diesjährigen Regatta sind neben reichlich gesammelter Segelerfahrung, neuen Freunden und vielen tollen Eindrücken, mehr als 12.000 Euro Spendengelder.

Die Hanseaten waren sich am Ende einig: wir sind auch 2018 wieder dabei!

Merle Best, Andre Erdmann, Geva Johänntgen, Niclas Maassen, Michael Pianka und Jan-Dierk Schaal haben mit viel Spaß die JCI-Regatta absolviert

60 Jahre Crayfish Party in Halmstad, Schweden

von Merle Best – MARQUARD & BAHLS AG

Und wir singen:
„Helan går, sjung hopp fallerallan lallan lej ..."

Jedes Jahr, am zweiten Wochenende im August, laden die JCI Halmstad zur traditionellen Crayfish Party ein, die mit ihrer 60-jährigen Tradition das weltweit älteste, internationale JCI Projekt ist. Über 13 Nationalitäten sind für kurze Zeit zu Schweden geworden und haben gemeinsam Lieder gesungen, Crayfish gepult und sich über Projekte und Events der internationalen JCI Community ausgetauscht. Auch JCI Weltpräsidentin Dawn Hetzel war dabei, um das Jubiläum zu würdigen. In einem offenen Gespräch mit den Teilnehmern zum Thema Mitgliedergewinnung, Image und Zukunft der JCI Organisation wurde gemeinsam überlegt, wie die Mehrwerte einer Mitgliedschaft stärker hervorgehoben werden können, um nicht fälschlicherweise als „Partyclub" wahrgenommen zu werden. Thematisiert wurde auch in welcher Form die JCI Senatoren sich einbringen können, um ihre lokalen Chapter zu unterstützen – ein Mentoren-Projekt befindet sich bereits in der Konzeption.

Crayfish Konferenz – Geht nicht ohne Hanseraumvertretung

JCI-Europakonferenz –

Wie immer ein Highlight!

von Kristina Baumgart – MÖHRLE HAPP LUTHER

Daniel, Geva, Kristian, Dirk und Troy (v.l.n.r.) bei einer der rundum gelungenen Abendveranstaltungen

Die Europakonferenz (EuKo) des Junior Chamber International (JCI), dem internationalen Dachverband der Wirtschaftsjunioren, ist in jedem Jahr ein Highlight. Auch wir Hamburger Wirtschaftsjunioren waren selbstverständlich als Teil der großen deutschen Delegation vertreten.

Gastgeber der diesjährigen Europakonferenz war Basel in der Schweiz und lockte mit vielen Sehenswürdigkeiten, Museen, einer tollen Altstadt direkt am Rhein und natürlich mit ihrem Wahrzeichen, dem Baseler Münster. Die EuKo stand unter dem Motto „crossing boarders", denn durch die Nähe zu Frankreich und Deutschland ist Basel international geprägt.

Neben Unternehmensbesichtigungen (Basel wird geprägt durch die Chemie- und Pharmaindustrie) enthielt das Konferenzprogram auch Exkursionen nach Frankreich und Deutschland, Stadtführungen und Museumsbesuche, ein legendäres JCI-Fußballturnier und zahlreiche Key Note Speaches zu wirtschaftlichen Themen sowie Trainings zur Persönlichkeitsentwicklung. Langeweile kam während der EuKo somit nie auf. Die Konferenz bot außerdem eine exzellente Plattform für den Austausch unter den Teilnehmern aus Europa und der Welt. Abgerundet durch ein tolles Abendprogramm war die Konferenz ein voller Erfolg. Fakt ist: Basel und die Euko haben uns verzaubert!

KURZ GEMELDET

WAS SONST NOCH SO LOS WAR

Mind your manners

Beim Knigge Training während der Oktober Vollversammlung der Hamburger Wirtschaftsjunioren bei Hamburg Wasser am 10.10.

Der Ausschuss Mitgliederbelange lädt ein.

Zeig Dich im Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren Hamburg macht die Runde – profitiere davon und schalte eine Anzeige.

Anfragen an: a.hillers@quartomedia.com oder aversalena@gmail.com

Time is running

Auch in diesem Jahr bietet unser Kooperationspartner KDA vom 13. - 14. Oktober 2017 wieder speziell für Euch ein 24 Stunden Seminar im Domkloster Ratzeburg an. Nutzt die Möglichkeit und meldet euch über HK Connect an!

Welcome to Britain – Goodbye Europe?

Ausflug nach Feierabend am 17. Juli 2017

von Torsten Cülter – SCHULTZE & BRAUN GMBH RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT

Dr. Malte Heyne bei seinem spannenden und kurzweiligen Vortrag über die möglichen Auswirkungen des BREXIT auf die Handelsbeziehungen

„If Britain must choose between Europe and the open sea, she must always choose the open sea." sagte Sir Winston Churchill 1953 und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen scheint es, dass Großbritannien diese Wahl getroffen hat. Aber nicht nur der Brexit und dessen wirtschaftliche und politische Auswirkungen auf Europa und Deutschland waren Gegenstand dieses Ausflugs nach Feierabend. Auch die kulturellen Eigenheiten der Inselmonarchie und deren Gemeinsamkeiten mit dem Festland wurden interessiert diskutiert.

Im britisch-distinguierten Ambiente des Polo Clubs in Klein Flottbek eröffnete Claus-Günther Budelmann, Präsident des Anglo-German Clubs, ehemaliger britischer Honorarkonsul sowie Sprecher der Gesellschafter der Berenberg Bank, die Veranstaltung. In heiterer, offener und warmherziger Manier referierte Claus-Günther Budelmann über die über Jahrhunderte hinweg gewachsene Verbindung zwischen Großbritannien, „dem Kontinent" und insbesondere Hamburg. Durchwebt von biographischen Anekdoten gelang es Claus-G. Budelmann bestens, dem Auditorium den british way of life nahe zu bringen und einen Blick in die Seele der Briten zu ermöglichen.

Dr. Malte Heyne, Geschäftsführer der IHK Nord, beleuchtete anschließend in seinem kurzweiligen und kenntnisreichen Vortrag die wirtschaftlichen Verflechtungen insbesondere Norddeutschlands mit Großbritannien. Einen Schwerpunkt bildeten dabei die vermutlichen Auswirkungen des Brexit auf die gegenseitigen Handelsbeziehungen. Dr. Heyne prognostizierte, dass der Brexit für Großbritannien letztlich teurer zu stehen komme werde als für Europa. Aber auch er zeigte sich zuversichtlich, dass es den Briten und Europäern gemeinsam gelingen wird, die aktuelle Sinnkrise zu überwinden.

Mit Fish & Chips und Salt & Vinegar ließen Teilnehmer und Referenten den Abend mit spannenden Gesprächen und in lockerer, sommerlicher Atmosphäre ausklingen.

„Without Britain, Europe would remain only a torso" sagte Ludwig Erhard, was den Tenor des Abends gut beschrieb. See you next time! Lassen Sie sich für den nächsten Ausflug der beliebten Themenreihe in den Verteiler aufnehmen unter: *http://eepurl.com/cOSQW1*

AUSSCHUSS INTERNATIONALES

Networking mit Claus-Günther Budelmann bei Fish & Chips

AUSSCHUSS INTERNATIONALES

Ausflug nach Feierabend am 17. Oktober in die Schweiz

WIRTSCHAFTSJUNIOREN HAMBURG

Gewinnen Sie Einblicke in die Welt der kleinen und wirtschaftlich doch so beutenden Schweiz durch unsere Referenten

Die Schweiz umfasst mit knapp 8,3 Einwohnern sowohl deutsche, französische, italienische und rätoromanische Sprach- und Kulturgebiete auf engem Raum. Die nationale Identität und der Zusammenhalt der Schweiz basieren nicht auf einer gemeinsamen Sprache, Ethnie oder Religion, sondern auf interkulturellen Faktoren, einem hohen Maß an lokaler und regionaler Autonomie sowie einer ausgeprägten Kultur der Kompromissbereitschaft bei der politischen Entscheidungsfindung.

Prof. Dr. Thomas Straubhaar

- Schweizer Ökonom
- Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg
- Ehem. Direktor und Sprecher der Geschäftsführung des Hamburgischen WeltWirtschaftsInstituts (HWWI)
- Ehem. Präsident des Hamburgischen Welt Wirtschafts Archiv (HWWA)

Michael Eggenschwiler

- Gebürtiger Schweizer
- Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Hamburg GmbH
- Honorarkonsul der Schweiz für Hamburg und Schleswig-Holstein

Lassen Sie sich anschließend bei klassischem Schweizer Käsefondue mit Vorspeisensalat und Originalbeilagen und korrespondierenden Getränken auf angeregte Gespräche ein. Dabei genießen Sie den Ausblick im Schweizer Mövenpick Restaurant auf das Rollfeld des Internationalen Flughafen Hamburg.

Wann: **Dienstag, den 17. Oktober 2017, um 19 Uhr**

Wo: Airport Conference Center (Terminal 2), Flughafen Hamburg, Flughafenstraße 1-3, 22335 Hamburg

Eintritt: 25 € p. P. (Inklusive: Original Schweizer Käsefondue, Getränken und Parkplatz)

- Anmelden könnt ihr euch über Facebook, HK Connect, sowie über den Anmeldelink im Newsletter -

Lassen Sie uns zusammen am Erfolg arbeiten!!!

Ihr Partner für den Erfolg!

GmbH Personalmanagement SCHWARZE

Bergstr. 26 | 20095 Hamburg | info@schwarze-personal.de | Tel: (040) 8000 485 0

AUSSCHUSS WIRTSCHAFT & POLITIK

Trade & Traffic Talks

von Mirjam Fröhlich – HAMBURG AIRPORT
Fotos: Helene Dahlke – NORDAKADEMIE

Gemeinsam den Luftfahrtstandort Hamburg weiter stärken – war das Motto aller Referenten

Der Zukunft entgegenfliegen – Herausforderungen und Chancen des Luftfahrtstandorts Hamburg

Hamburg ist — neben Toulouse — das wichtigste Zentrum der zivilen Luftfahrtindustrie in Europa. Neben den Global Playern der Branche bilden mehr als 300 überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen, Forschungsinstitutionen und Hochschulen das Herz des Luftfahrtstandorts Hamburg. Das Luftfahrtcluster der Metropolregion Hamburg gehört zudem zu den Spitzenclustern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Hamburger WJ haben sich am 29. Juni im Rahmen ihrer „Trade and Traffic Talk“ Veranstaltungsreihe dem Thema in Form einer Podiumsdiskussion gewidmet. Unter Leitung von Prof. Dr. Daniel Graewe, Professor für Wirtschaftsrecht an der Nordakademie, haben Prof. Dr. Stephan Duschek, Professor für Organisationstheorie an der Helmut Schmidt-Universität, Dr. Franz Josef Kirschfink, Geschäftsführer des Luftfahrtcluster Hamburg Aviation, Alexander Laukenmann, Geschäftsführer des Flughafen Hamburg sowie Dr. Georg Mecke, Standortleiter bei Airbus Hamburg, über diese Herausforderungen, aber auch Chancen und Visionen der Zukunft des Luftfahrtstandortes Hamburg diskutiert. Mit dem gemeinsamen Verständnis, dass die Luftfahrt in Hamburg eine wichtige Wertschöpfungskette für Hamburg sowie die Metropolregion ist und auch zukünftig bleiben soll.

Dr. Georg Mecke (r.) ließ es sich nicht nehmen, ein engagiertes Plädoyer für den Luftfahrtstandort Hamburg zu halten

Anschließend folgte eine angeregte Diskussion mit den Teilnehmern sowie ein interessanter Austausch über die Luftfahrtindustrie.

AUSSCHUSS MITGLIEDERBELANGE

„Deine Karriereplanung & worauf achtet ein Headhunter?“

von Vazira Berdieva – OLYMPUS SURGICAL TECHNOLOGIES EUROPE
Foto: © Hapeko

Am 07. Juni 2017 trafen sich zehn Wirtschaftsjunioren (WJ) im Rahmen des Weiterbildungs-Angebotes des Ausschusses Mitgliederbelange, um sich mit dem Thema „Deine Karriereplanung & worauf achtet ein Headhunter?“ zu beschäftigen.

Senior Personalberater Bernhard Höner zu Siederdissen von der HAPEKO GmbH, selbst aktiver WJ, gab einen Einblick über die aktuellen Trends im Recruiting, wie Unternehmen mit Headhuntern arbeiten, Tipps zu den Bewerbungsunterlagen und Impulse für Karriereplanung. Der Fokus bei der Karriereplanung lag insbesondere darauf wie man im eigenen Unternehmen weiterkommt bzw. sich positionieren kann. Die 4 Vs (Vernetzung, Vielfalt, Veränderung, Verantwortung) der WJ konnte man an diesem Abend im wahrsten Sinne des Wortes wiederfinden. Denn die Teilnehmer setzten sich aus unterschiedlichen Backgrounds und Interessen zusammen, mit dem Ziel sich beruflich und thematisch weiterzuentwickeln und ihre Erfahrungen und Empfehlungen mit ihren WJ-KollegInnen auszutauschen.

Das Fazit der Teilnehmer fiel sehr positiv aus. Die Veranstaltung wurde als rundum gelungen bezeichnet, einschließlich wertvoller Tipps und der Erkenntnis: „Karriere kann heutzutage der Weg nach oben, aber auch durch Übernahme von vielfältigen Aufgaben seitwärts sein“.

Elsass-Flair beim Sommerfest im Hamburger Stadtpark

So sieht Netzwerken im Stadtpark aus

von Laila Dalla Torre – SCHINDLER AUFZÜGE UND FAHRTREPPEN GMBH
Foto: Sophie Westerich

AUSSCHUSS MITGLIEDERBELANGE

Networking bei Flammkuchen im Stadtpark

Es ist August in der schönsten Stadt der Welt und der Ausschuss Mitgliederbelange lädt zum diesjährigen Sommerfest ein. Das Hamburger Sommerwetter hat sogar mitgespielt und es ist trocken und mild. Man kann tatsächlich draußen im Grünen sitzen bleiben und die Abendstimmung genießen.

Etwas mehr als 20 Leute haben sich zum Flammkuchenessen im Stadtpark getroffen. Flammkuchen (Französisch tarte flambée, „flambierter Kuchen“) ist eine Spezialität aus dem Elsass, der benachbarten Pfalz und Baden. Grundlage des Flammkuchens ist ein hauchdünn ausgerollter Boden aus Brotteig. Der traditionelle Belag besteht aus rohen Zwiebeln, Speck und einer Creme aus Sauerrahm, die nur leicht mit Salz und Pfeffer gewürzt ist. Der so belegte Fladen wird bei starker Hitze für kurze Zeit im Ofen gebacken. Variationen gab es mit Grillgemüse oder Schinken. Wem läuft hier nicht das Wasser im Munde zusammen? Die Stadtpark Villa hat einige wirklich hervorragende Kreationen aufgetischt, denn sie wird nicht ohne Grund sehr für ihre Flammkuchen gehypt.

Auch für den Durst wurde gesorgt, denn Getränke gab es zu genüge. Die Organisatoren Siri und Sophie haben einen optimalen Deal im Preis-Leistungsverhältnis für uns verhandelt und alle kamen auf Ihre Kosten. Und wie so oft wurde kräftig genetztwerkt und sich ausgetauscht. Es wurde unter anderem über Intel-Prozessoren gesprochen, über Reinigungstipps von Männeranzügen und Pragmatismus beim Reisen. Trotz des kühler werdenden Abends blieben die meisten bis in die Dunkelheit in Gesprächen vertieft sitzen. Neben mehr Getränken wurden dann auch Decken gereicht, sodass die Frische den WJlern nichts anhaben konnte.

In jeder Hinsicht war das Sommerfest ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und auf zahlreiche Zusagen. Nächstes Jahr soll es noch größer werden.

Euer Ausschuss Mitgliederbelange

Kultur auf allen Decks!

Auf der Cap San Diego treffen Wirtschaft und Ehrenamt aufeinander

von Alena Evers – BIRDIEMATCH GMBH, Fotos: Jürgen Sosnowski – HANDELSKAMMER HAMBURG

AUSSCHUSS WIRTSCHAFT & POLITIK

Oben links: Jürgen (l.) und Julia (r.) übergeben der Tobola Gewinnerin, Jana Petersik (m.), den Hauptgewinn. Rechts: Ein Blick hinter die Kulissen bzw. in den Maschinenraum

Juni Vollversammlung der Wirtschaftsjunioren Hamburg – Ausschuss Wirtschaft & Politik

Am 15. Juni lud Frau Redecker die Wirtschaftsjunioren Hamburg auf das Traditionsschiff Cap San Diego ein. Während ihres Vortrags wurde deutlich, dass die Cap San Diego und die Wirtschaftsjunioren Hamburg einiges gemeinsam haben.

Da wären zum Beispiel die Mischung aus Tradition und Moderne, die tiefe Verbundenheit mit der Freien und Hansestadt Hamburg und die spannende Mischung aus Wirtschaft und Ehrenamt.

Frau Redecker gab während ihres Vortrags und der anschließenden Führung einige Einblicke in die Geschichte des Schiffs. Die Cap San Diego wurde 1961 gebaut und war als Stückgutfrachter bis in die 80er Jahre im Liniendienst Hamburg – Südamerika im Einsatz. Zur damaligen Zeit war die Cap San Diego eines der modernsten Schiffe, da sie durch Kräne an Bord autark be- und entladen konnte. Eine weitere Innovation der damaligen Zeit waren die Kühlräume, in denen, von der Decke hängend, bei etwa -1°C Rinderhälften aus Argentinien transportiert werden konnten. Die Cap San Diego hat neben Maschinen, Chemikalien, Fleisch, Obst, und Gemüse auch lebendige Tiere transportiert. So seien zum Beispiel auf der Cap San Diego auch einige Tiere des Tierpark Hagenbeck nach Hamburg gelangt. Das Schiff konnte auch bis zu zwölf Passagieren eine luxuriöse Möglichkeit bieten nach Südamerika zu reisen. Hierbei seien die Passagiere in den Genuss eines exzellenten Services und eines eigenen Decks mit Außenpool und Poolbar gekommen.

Mit der Einführung der Container wurde der Transport von Stückgut jedoch obsolet, weshalb die Cap San Diego Mitte der 80er Jahre dann verschrottet werden sollte. Kurz vorher habe jedoch die Stadt Hamburg das Schiff erworben.

Seit 1988 ist die Cap San Diego ein Museumsschiff und müsse heute den Herausforderungen aus Tradition und Innovation begegnen. Da die Cap San Diego noch fahrtüchtig ist, muss sie zum Beispiel die strengen und modernen Auflagen für ein Passagierschiff erfüllen, hierbei jedoch auch den Denkmalschutzvorschriften gerecht werden. Zudem ist die Cap San Diego als gGmbH zwar ein Unternehmen und beschäftigt derzeit ca. 20 feste Mitarbeiter, ist aber auf die Unterstützung von ca. 120 ehrenamtlichen Helfern angewiesen. Heute betreibt die gGmbH fünf Geschäftsbereiche, um das oberste Ziel „Erhaltung der Fahrtüchtigkeit“ zu erreichen: Diese sind neben dem Betrieb des Museums, das Fahrgeschäft, der Hotelbetrieb, ein Souvenirshop und die Ausrichtung von Events. Wir danken Frau Redecker für die Gastfreundschaft, die interessanten Einblicke und den schönen Abend auf diesem geschichtsträchtigen Schiff.

„Netzwerkerinnen – Die jungen Digitalen“!

von Constanze Gebauer – NEXINTO GMBH

Auf Erfolgskurs – Digitale Visionen für die Hamburger Wirtschaft

Netzwerkerinnen_Pia (l.), Constanze (z.v.l.), Ina (z.v.r.) und Antonia (r.) sind die Gründinnern der Initiative Netzwerkerinnen -Die jungen Digitalen

AUSSCHUSS BILDUNG

In diesem Jahr stehen besonders die Themen Digitalisierung, Frauen in Führungspositionen und Lebenslanges Lernen im Ausschuss Bildung der Wirtschaftsjunioren im Fokus. Im Zuge dessen haben wir uns gefunden – vier junge Frauen in digitalen Arbeitsumfeldern, und haben die Initiative „Netzwerkerinnen – Die jungen Digitalen“ gegründet:

- *Pia Banger – Leiterin der Decatus – Die Mittelstandsakademie; TÜV NORD GROUP*
- *Ina Behrendt – Geschäftsführerin / Managing Director Digital bei der Miami Ad School Europe*
- *Constanze Gebauer – HR Managerin bei Nexinto*
- *Antonia Wälzholz – Industry Manager Agency bei Google*

Das FidAR (Frauen in deutschen Aufsichtsräten) Hanse Frühstück am 19.05.2017 bot sich uns als erste Bühne, um unsere Visionen und Sichtweisen auf die Vorschläge des W20 Summits zum Thema digitale Inklusion vorzustellen.

Daraus resultierende mögliche Handlungsfelder aus unserer Sicht sind im Folgenden:

- *Veränderungen im Bildungssystem, um es auf die Anforderungen durch die Digitalisierung umzustellen und anzupassen*
- *Neugierde und Spaß bei Schülern zu schaffen, besonders bei Mädchen, an Digital- und Technikthemen wecken durch adäquate Schulausbildung und Projektarbeit*
- *Mädchen für MINT-Fächer bzw. Studiengänge/Karrieren begeistern*
- *Coaching/Mentoring und Netzwerken, um junge Frauen in technischen Berufsfeldern zu fördern – bis zu Führungspositionen*

In diesen Bereichen möchten wir uns nun – durch die geknüpften Kontakte und die gemeinsamen Visionen – Ansatzmöglichkeiten generieren, um uns für Mädchen und Frauen in digitalen Arbeitsumfeldern stark zu machen.

Am 16. November gibt es Martinsgans im „Hygge“!

SAVE THE DATE

von Karin Berlage

Das neue Hygge ist optisch und kulinarisch ein echtes Highlight

Ich wusste es schon immer – eJ Nils Jacobsen vom Landhaus Flottbek ist eigentlich ein Wikinger. Jetzt hat er sein Restaurant im Landhaus entsprechend neu gestaltet. Es heißt „Hygge Brasserie und Bar“. Hygge beschreibt ein Lebensgefühl welches uns das glücklichste Volk der Erde, die Dänen, tagtäglich vorleben. Hygge steht für Geborgenheit und Vertrautheit, Gemeinschaft, entschleunigtes Miteinander und Zeit mit den Liebsten und der Familie. Hygge ist gutes Design, warmes Licht, ein Glas Wein mit Freunden, Stil und Lebensfreude. Und es heißt, ganz im Moment zu leben.

Das können die eJ beim traditionellen Martinsgansessen genießen!

Sommerstammtisch im Anglo-German Club

von Karin Berlage

Die letzten 3 Jahre fand der Sommerstimmtisch im wunderbaren Garten des Anglo-German Club statt. Dieses Jahr – wer hätte das gedacht ;-) – spielte das Wetter nicht mit und versprühte am letzten Tag im August echtes Herbstfeeling.

Umso lauschiger war es drinnen. Die vielen Mitglieder genossen die Club- und Baratmosphäre und das köstliche Essen, serviert von dem supernetten Team von Gerald Pütter. Also ich fand’s herrlich!

Lauschige Baratmosphäre statt Gartenfeeling

Elbe **Floßfahrt**

von Margit Budde

Mehr als 30 Unentwegte trafen sich am 30.06.2017 an der Elbfähre in Neu-Darchau, um an der lange geplanten und gut vorbereiteten Floßfahrt auf der Elbe teilzunehmen.

Leider fiel die Floßfahrt dann buchstäblich ins Wasser, da nicht nur Starkregen angesagt wurde, sondern auch Windböen bis zu Stärke 7. Das war dem Inhaber der Flöße dann doch zu gefährlich. Aber nicht umsonst kennen die eWJ ja die Devise, klappt Plan A nicht dann funktioniert eben Plan B.

So konnte kurzfristig ein Museumsbesuch im „Museum für Grenzgeschichte“ in Konau organisiert werden. In der Ausstellungsremise wurde auf Schautafeln ein grenzhistorischer Rundweg dargestellt, verbunden mit vielen Informationen zur damaligen Situation der Bevölkerung.

Das Kaffeetrinken fand dann nicht auf den Elbflößen statt sondern im Museumsdorf Konau, das der Gruppe sehr gefiel, denn es war warm und trocken.

Danach wurde mit der Fähre „Tanja“ wieder auf die andere Seite der Elbe übergesetzt. Flugs ging es per Auto nach Bleckede in das Schloss Bleckede. Dort befindet sich das viel beachtete Biosphärenreservat. Alle Teilnehmer waren erstaunt und begeistert von der fachkundigen Führung des Museumsleiters, der über die Flora und Fauna der Elbregion berichtete. Es gibt Biber, seltene Tiere und Pflanzen. Auch der Stör wird wieder in der Elbe heimisch.

Die Gruppe war sehr interessiert und ließ sich auch durch den Dauerregen die Stimmung nicht verderben. Stadtführer Herr Soost übernahm die Gruppe und es ging zu Fuß durch die Altstadt von Bleckede. Er informierte umfassend und interessant über die historischen Abläufe.

Der berühmte Sohn der Stadt, Jörg Immendorf, (14. Juni 1945, †28. Mai 2007in Düsseldorf) wurde in Bleckede geboren und lebte jahrelang in Bleckede. Er war ein Künstler (Malerei, Bildhauerei, Grafik und Aktionskunst) und Kunstprofessor. Immendorff wurde seit Beginn der 1980er Jahre zu einem der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart. Er kam immer wieder nach Bleckede zurück, da seine Mutter in Bleckede lebte. Nun war es Zeit im Restaurant „Altes Zollhaus“ den Abend bei gutem Essen und interessanten Gesprächen zu beenden. Alle waren guter Stimmung. Die Organisatioren Ralf Soboll und Margit Budde waren sehr zufrieden, denn trotz des schlechten Wetters war es ein gelungener Tag.

Die eJ trotzten dem Schietwetter und nahmen mit Interesse an der spannenden Stadtführung teil

IMPRESSUM

Rundblick – das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg Herausgeber: Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg, www.wj-hamburg.de Chefredaktion: Mirjam Fröhlich; Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Kristina Baumgart, Vazira Berdieva, Karin Berlage, Merle Best, Margit Budde, Torsten Cülter, Laila Dalla Torre, Alena Evers, Constanze Gebauer, Geva Johänntgen, Christian Marquardt, Merle Niederhüfner; Titelfoto: Mirko Heyn, Perspektive Media; Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren, info@quartomedia.com Bildredaktion: „Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg“ Anzeigen und Gesamtherstellung: QUARTO Media GmbH, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg, Fon: 040-533088-70, Fax: 040-533088-77, info@quartomedia.com Gültiger Anzeigentarif: Mediadaten 2017, Koordination und Disposition: Anett Hillers, Fon: 040-533088-70, a.hillers@quartomedia.com Gestaltung, Satz, Reinzeichnung: Nina Okumus, Anke Thiele, Fon: 040-533088-89, n.okumus@quartomedia.com Erscheinungsweise: Vierteljährlich (28. Jahrgang), Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Birga-Maria Möller,
Unternehmenskunden-Betreuerin
„Unternehmer brauchen schnelle Entscheidungen. Ich bin die Erste, die sie ihnen liefert.“
meine-bank-heisst-birga-maria.de
Haspa
Hamburger Sparkasse